



# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Trappenkamp

Winter 2022/2023



*Gott ist das Licht,  
das die Dunkelheit  
erhellte,  
auch wenn er sie  
nicht auflöst.*

*Papst Franziskus*



# Inhalt

Angedacht .....  ..... 3

Kirchenwahl und neuer KGR ..... 5

Lebendiger Adventskalender ..... 6

Gesichter der Gemeinde: Angelika Hofmann ..... 8

Zeit für ein Dankeschön ..... 10

Erntedank mit Gemeindeversammlung ..... 12

Die Nachbargemeinde Bornhöved lädt ein ..... 15

Mandolinen begeistern wieder alle ..... 16

Wankendorf lädt ein um den Jahreswechsel ..... 18

Ein besonderer Gottesdienst ..... 21

Winnelwessel in Bethlehem ..... 22

Neues aus der Kita Arche Noah ..... 30

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee ..... 35

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit ..... 36

Jahreslosung für das Jahr Christi 2023 ..... 45

Regelmäßige Veranstaltungen ..... 47

So sind wir zu erreichen ..... 47



Warum sitzt du  
genau auf dem  
Seitenwechsel?

Ich bin doch  
das neue Jahr!





## Angedacht

Ein ferngesteuertes Auto, das über Hügel springen kann, eine Katze, eine Lego-Ritterburg ....

In einem kleinen Hefter bewahrt meine Mutter alle Wunschzettel auf, die ich als Kind an den Weihnachtsmann geschrieben habe. Ziemlich konkrete Wünsche, die man hat, wenn man klein ist. Besonders für Kinder ist Weihnachten ein Höhepunkt des Jahres, der sich zu einem großen Teil auf den Gabenreichtum unter dem Christbaum konzentriert.



Das ferngesteuerte Auto und die Lego-Ritterburg waren schöne Geschenke, aber ich habe beides schon seit Jahren nicht mehr. Was bleibt, sind nicht die sichtbaren Dinge. Was bleibt, ist etwas anderes, etwas, das wir mitbekommen und das uns lange begleitet – einen Gabenreichtum, der sich nicht erschöpft: die Gabe meines Vaters, in aufregenden Situationen ruhig zu bleiben, das Talent meiner Frau, mich zu überraschen, das Geschenk meines Freundes, mich auch in schwierigen Zeiten zum Lachen zu bringen.

Die Menschen, die uns begleiten, prägen uns auf ihre ganz eigene Weise und sie schenken uns das, was sie haben, sie beschenken uns damit, wer sie sind. Unsere Gaben sind uns von Gott geschenkt, damit sie sich in unserem Leben entfalten und in das Leben von anderen wirken.

Im Advent folgen wir dem Licht des Sterns zum Stall, mit unseren Wünschen und Hoffnungen. Mit unseren Gaben und Unzulänglichkeiten nähern wir uns der Krippe und so dem größten aller Geschenke: dem Wissen, Gott ist an unserer Seite,



auch in beängstigenden Zeiten, auch mitten in einer kalten Nacht, auch in einem provisorischen Bettchen voller Heu und einer ungewissen Zukunft. Diese Zusage wird in der Krippe greifbar.

*Ihr Pastor Felix Cremonese*

*Die Hirten wie die Weisen  
aus dem Osten stehen an der  
Krippe nicht als „bekehrte  
Sünder“, sondern einfach  
weil sie, so wie sie sind, von  
der Krippe angezogen  
werden.*

*Dietrich Bonhöffer*



## Kirchenwahl und neuer KGR

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, wissen wir schon, wer in unserem neuen Kirchengemeinderat (KGR) ist, denn die Wahl am 27. November, dem 1. Advent, ist dann gerade abgeschlossen – hoffentlich mit hoher Beteiligung. Sie alle haben die Wahlunterlagen erhalten, das Kirchenbüro ist Ihr Wahllokal!

27. November:  
Los geht's!



Nanu, die kann doch fliegen – wieso fährt sie Skateboard?

Das Wahlergebnis präsentieren wir dann im Oster-Gemeindebrief (wenn es schon jeder kennt). Der neue

Kirchengemeinderat wird am 8. Januar in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst in sein Amt eingeführt. Zuvor wird der alte Kirchengemeinderat im selben Gottesdienst feierlich verabschiedet. Darüber wird der nächste Gemeindebrief natürlich auch berichten. Mit Gottes Hilfe werden wir einen tatkräftigen, fröhlichen und klugen KGR mit viel Mut zu neuen Wegen erhalten!





# Lebendiger Adventskalender in Trappenkamp



Zum lebendigen Adventskalender sind alle Gemeindemitglieder wieder herzlich eingeladen! Selbstverständlich unter genauer Einhaltung der Coronaregeln laden wir zu den Veranstaltungen und Treffen ein, die unten aufgelistet sind.



Donnerstag, 1.12.	18 Uhr	Bücherei Trappenkamp, Goethestraße 1
Freitag, 2.12.	18 Uhr	Carola und Dirk Boesebeck, Falkenweg 2
Sonnabend, 3.12.		– keine Veranstaltung –
Sonntag, 4.12.	10 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Montag, 5.12.		– keine Veranstaltung –
Dienstag, 6.12.		– keine Veranstaltung –
Mittwoch, 7.12.	18 Uhr	„Erlebnis-Schmiede“ Gudrun und Kurt Tischler, Hermannstädter Str. 27
Donnerstag, 8.12.	18 Uhr	„Chorissimo“ in der Friedenskirche
Freitag, 9.12.	18 Uhr	Volkshochschule, Goethestr. 1



Sonnabend, 10.12.	18 Uhr	Roswita Martschin und Sylvia Westendorf, Kurlandstr. 3d
Sonntag, 11.12.	10 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Montag, 12.12.	10 Uhr	Weihnachtslieder-Singen mit Herrn Petersen in der Friedenskirche
Dienstag, 13.12.	18 Uhr	Katholisches Gemeindehaus, Sudetenplatz 15
Mittwoch, 14.12.	18 Uhr	Landesverein Trappenkamp, Gablonzer Str. 11a
Donnerstag, 15.12.	<b>16.30 Uhr</b>	Iris und Gerald Tischler, Hermannstädter Str. 27e
Freitag, 16.12.	18 Uhr	Neuapostolische Kirche, Gärtnerstr. 1-3
Sonnabend, 17.12.	18 Uhr	Familien Lindemann und Bronsart, Nachtigallweg 7
Sonntag, 18.12.	10 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Montag, 19.12.		- keine Veranstaltung -
Dienstag, 20.12.		- keine Veranstaltung -
Mittwoch, 21.12.	18 Uhr	Dierk Hamann und der Posaunenchor, Rosenstr. 33
Donnerstag, 22.12.		- keine Veranstaltung -
Freitag, 23.12.		- keine Veranstaltung -
Sonnabend, 24.12.		Gottesdienste in der Friedenskirche





## *Gesichter der Gemeinde:*

### *Angelika Hofmann*

Ich bin Angelika, wohne seit 26 Jahren in Schleswig-Holstein und seit fast 5 Jahren wohnen wir in Trappenkamp. Ich habe vier Kinder und eine Enkeltochter. Und einen Schwiegersohn, wie ihn sich jede Mama wünscht. Meine Arbeit hat mich

nach Schleswig-Holstein gebracht. Ich bin gelernte Tierwirtin und mich haben auch privat immer Tiere begleitet. Meine Hunde und mein Assistenthund leisten täglich ihre Arbeit und werden stets weiter ausgebildet. Alle freuen wir uns auf unsere nächsten Ausflüge ans Wasser, in den Wald oder beim Stadt- oder Platztraining oder einfach nur mal beim Chillen und Kuschn nach Feierabend, was sowohl uns als Familie als auch den Hunden gut gefällt und uns auslastet.

Verbunden mit der Kirche hat mich stets die Musik. Mich haben schon immer die Klänge der Orgel fasziniert, so dass ich mir zu meinem 50. Geburtstag meinen Kindheitstraum erfüllt habe. Dafür habe ich fleißig Noten gelernt und angefangen, Klavier zu spielen. Ich hoffe, dass ich es schaffe, auch an der Orgel zu spielen, denn das ist ein weiter Weg, es gehört viel Übung dazu. Aber Ziele zu haben ist wichtig im Leben und irgendwann Orgel spielen zu können, ist mein Ziel. Durch Herrn Edert bin ich zum Tenorhorn gekommen und spiele im Posaunenchor mit, was mir sehr viel Spaß bereitet. Wobei ich mich an dieser Stelle bei Herrn

Edert für seine Mühen herzlich bedanken möchte, denn aller Anfang ist schwer. Da ich es schön finde, wenn die Menschen lächeln und fröhlich sind, helfe ich im Besuchskreis mit, um da vielleicht dem einen oder anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können. Einfach nur, weil man an sie gedacht hat. Und das ist in unserer materiellen Welt einfach nur schön, dass man durch kleine Gesten Freude schenken kann.

Durch den Posaunenchor und den Besuchskreis bin ich immer enger in die Kirchengemeinde hineingewachsen, wo ich mich sehr wohl fühle. Aus diesem Grund liegt es mir am Herzen, mich aktiv und intensiver in unsere Kirchengemeinde einzubringen. Denn das bedeutet für mich Gemeinschaft, Spaß, Engagement. Daher kandidiere ich jetzt auch für den neuen Kirchengemeinderat und stelle mich am 27.11. zur Wahl.

Ich möchte meine Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Bewältigung unterschiedlichster Aufgaben in unserer Kirche einbringen.

Wünschen würde ich mir, dass noch mehr Menschen eine Heimat in unserer Kirche finden und mit uns zusammen die Gemeinde gestalten, für Veränderungen offen sind und uns unterstützen, die vorhandene Vielfalt zu bereichern.

Wenn jung und junggebliebene ihre Motivation und Begeisterung, ihre Ideen und ihr Engagement für uns und andere und für sich selbst in die Kirchengemeinde tragen, wenn wir gemeinsam unsere Ideen, Wünsche, Stärken und Fähigkeiten einbringen, können wir gemeinsam viele Dinge auf die Beine stellen.

**Wer schaffen will,  
muss fröhlich sein.**

*Theodor Fontane*



## Zeit für ein Dankeschön



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, die bevorstehende Wahl des neuen Kirchengemeinderats unserer Trappenkamper Kirchengemeinde und der damit wahrscheinlich verbundene personelle Wechsel reizen mich, diese 6 Jahre aus der Sicht der ehrenamtlichen Mitglieder des Kirchengemeinderates Revue passieren zu lassen. Zu überdenken, ob die Arbeit der acht Mitglieder des Kirchengemeinderates mit der Gemeindesekretärin ihrer Pflicht

zur Leitung des Gremiums, zur Förderung des Gemeindelebens und dem Erhalt und der Pflege der kirchlichen Gebäude und Liegenschaften mit Erfolg nachgekommen sind. Und ob wir die uns zur Verfügung gestellten Gelder aus der von Ihnen allen gezahlten Kirchensteuer sinnvoll und dem Auftrag unserer Kirche gemäß ausgegeben haben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Kirchengemeinderat, liebe Christine Neumann als Gemeindesekretärin und unsere zuverlässige Protokollführerin: Ich denke, wir haben die uns im Kirchengesetz gestellten Aufgaben erfüllt – mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, mit unserer ganzen Kraft, mit Kreativität und mit dem Willen, unserer Kirchengemeinde zu dienen.

Für eure ehrenamtliche Arbeit und die Begeisterung, mit der ihr im Team für unsere Trappenkamper Kirchengemeinde gearbeitet und euch mit aller Kraft eingesetzt habt, möchte ich euch auf diesem Wege herzlich danken.



Danken für den Ideenreichtum, den ihr in unsere Sitzungen eingebracht habt, wenn es hieß, ein anstehendes Problem zu lösen. Wenn es in unseren Haushaltsberatungen hieß, „dafür ist kein Geld da“, und wir gemeinsam dennoch einen gangbaren Weg fanden, den fehlenden Betrag in unseren Haushaltsplan einzubauen, um damit einen dringenden Bedarf zu decken.

Für die hier skizzierte gemeinsame Arbeit sage ich euch allen meinen und unserer Kirchengemeinde herzlichen Dank.

Persönlich jedoch möchte ich jeder und jedem einzelnen von euch Dank sagen für die faire, geschwisterliche Zusammenarbeit in den vergangenen sechs Jahren im Kirchengemeinderat. Trotz mancher Meinungsverschiedenheit und vielleicht auch trotz manches harten Wortes im lebhaften Meinungsstreit sind wir ein

tolles Team, oder? Natürlich immer zusammen mit unserem Mit-Player, dem Heiligen Geist. Auch ihm danken wir für seine Unterstützung und hoffen, dass er auch im nächsten Kirchengemeinderat nie fehlen wird. Er hat's ja leichter: Er muss nicht gewählt werden, sondern ist einfach so dabei.

*Peter Bösebeck*



*Christine Neumann bei der Arbeit*



## Erntedank mit Gemeindeversammlung

An diesem Erntedankfest war die Gemeinde wieder zur jährlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Nach dem festlichen Gottesdienst wurden alle Gemeindemitglieder ins Gemeindehaus eingeladen zu Kaffee und Erbsensuppe. Wir erinnern uns mit einem leichten Schaudern an das gleiche Ereignis mitten in der harten Coronaphase – Gottesdienst und Versammlung fanden im zugigen Zelt statt, da war die heiße Suppe wirklich überlebenswichtig!



*Pastor Cremonese beim Erntedankgottesdienst*



Heute dagegen leben wir geradezu im Luxus. Nicht nur sind die Temperaturen ungewöhnlich milde, nein, wir können auch gemeinsam drinnen sitzen und feiern! Ein echtes Dankesfest.

*Claudia Rochau trägt am Beamer vor, was die Jugend so treibt. Die mittlere und ältere Generation lauscht aufmerksam.*

Pastor Cremonese und Kirchengemeinderatsvorsitzender Peter Bösebeck hielten sodann Rückschau auf die Ergebnisse des letzten Jahres, die Aktiven der einzelnen Kreise erstatteten kurz Bericht, und Jugendpädagogin Claudia Rochau präsentierte die Jugendaktivitäten anschaulich per Beamer. Nachfragen zu allen Themen wurden von den



Verantwortlichen beantwortet und an den Tischen diskutiert.



*Oben: Die Gemeinde lauscht den Berichten. Rechts: An der Suppenquelle. Die Mozarellaabällchen sind natürlich für die Tomatensuppe*



Für das leibliche Wohl gab es eine ausgezeichnete Erbsensuppe und für die Vegetarier\*innen (und alle anderen) eine von Christine Neumann selbst gekochte Tomatensuppe, sehr lecker.

*Marlou Lessing, mit Fotos von Jan Gintel*



*Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!*

*Matthias Claudius*



**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag des  
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp

**Redaktion:** Felix Cremonese  
Marlou Lessing

**Auflage:** 2.500 Stück  
**Jahres-  
losung:** Acryl von U. Wilke-Müller,  
© GemeindebriefDruckerei.de  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
**Deko:** Hemera

**Bankverbindung der Kirchengemeinde:**

Inhaber Kirchenkreis Plön-Segeberg  
Bank Evangelische Bank  
IBAN DE40 5206 0410 0106 4446 60  
BIC GENODEF1EK1





## *Die Nachbargemeinde Bornhöved lädt ein*

### **Adventskonzert**

**mit der Weihnachtskantate von  
Dieterich Buxtehude**

Posaunenchor  
Kinderchor  
Projektchor  
Lübecker Kammerorchester

Leitung:  
Soonyoun Yoo und Sergej Tcherepanov

**2. Advent**  
**Sonntag, 4. Dezember 2022**  
**17 Uhr**

Vicelin-Kirche St. Jakobi

Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik erwünscht





## *Mandolinen begeistern wieder alle*

Es ist schon eine Tradition in Trappenkamp: Die evangelische Kirchengemeinde und das Sudetendeutsche Kulturwerk Schleswig-Holstein e. V. hatten auch dieses Jahr wieder zu einem Konzert mit dem Kieler Mandolinenorchester eingeladen. Der Eintritt war wie immer frei. Das Motto, das sich das Orchester dies-



*Mandolinen vor vollem Haus*

mal gesetzt hatte, klang verlockend: „Italienischer Nachmittag“! Über einhundert Besucher waren denn auch hellauf begeistert von dem Konzert und dem bunten Programm. Der hintere Kirchenraum war auch mit Stühlen ausgestattet, alle wurden gefüllt.

Pastor Felix Cremonese begrüßte die Anwesenden nach dem ersten Stück und war erstaunt, wie gut die Mandoline nach Italien passt. Als bekennender Italien-Fan, was in seiner Familie begründet ist, fand er die passenden Worte und war voll Vorfreude auf das, was noch kommen sollte.

Und das Orchester enttäuschte nicht. Über eine Stunde wurden Stücke wie „Gitarren-Serenade“, „Gondolierwalzer“ und ein Potpourri bekannter italienischer Stücke mit dem Titel „Sonniger Süden“ gespielt.

Vor der Zugabe gab es statt Blumen eine kleine Flasche italienischen Wein als Dankeschön für die Mitwirkenden. Und natürlich herzlichen Applaus!

Mit dem bekannten „Funiculi“ endete das Konzert. Bei Gebäck und Getränken konnte man sich noch über den schönen Nachmittag austauschen.

Über die Spendendose kam ein stattlicher Betrag zusammen, und so konnte nach Abzug der Ausgaben rund 300,-€ an die Ukraine-Hilfe überwiesen werden. Ein echter Gewinn für alle!

*Dirk Hannich-Daniels*





## Wankendorf lädt ein um den Jahreswechsel

### Friedenslicht aus Betlehem



Der Wankendorfer Gemeindepfadfinderstamm „Die Eisvögel“ gestaltet den Gottesdienst am Vierten Advent und verteilt darin das „Friedenslicht aus Betlehem“. Seit 1986 reist ein Kerzenlicht, in Jesu Geburtsgrötte in Betlehem entzündet, als Botschafter des Friedens durch die Länder und verkundet Jesu Geburt, seit 1994 auch in Deutschland. In Schleswig-Holstein trifft das Friedenslicht gewöhnlich am Nachmittag des Dritten Advents ein. Da holen es unsere Pfadfinder vom Aussendungsgottesdienst in der Petruskirche in

Kiel-Wik ab und huten

seine Flamme bis zum Wankendorfer Gottesdienst am Morgen des Vierten Advents. Jeder, der es mit nach Hause nehmen möchte, bringe bitte eine eigene wind- und feuerfeste Laterne mit.

Das Friedenslicht ist zwar kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern könnte, doch erinnert es uns an unsere Möglichkeiten, uns für mehr Frieden einzusetzen, dieses Jahr auch mit seinem Motto:



„Frieden beginnt mit Dir“. Mehr dazu online unter [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

Kirche in Wankendorf (Kirchtor), Sonntag, 18.12., 10 Uhr



### *Weihnachtsmusik am 4. Advent*

Eine Stunde schöne, vorweihnachtliche Musik hören, vom Wankendorfer Gesangverein, der Chorgemeinschaft Großharrie und dem Blockflötenensemble der Versöhnungskirche Neumünster, von Herz zu Herz. Wohltuendes Atemholen, Aufatmen vor dem Fest.

Kirche in Wankendorf (Kirchtor)

Sonntag, 18.12., 16 Uhr  
Eintritt frei



### *Christmette mit Liedern aus Taizé*

Inmitten der „stillen, heiligen Nacht“, da Jesus geboren wird, möchten wir dem Geheimnis der Weihnacht nachspüren, dieses Jahr auch mit passenden, ruhigen Liedern aus Taizé, die besonders diese stille, innige Freude wecken. Predigen wird Pastor Ralf Jenett: „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.“

Kirche in Wankendorf (Kirchtor)  
24.12., 23 Uhr





### Taizé-Gebet

Wohltuende Stille und ruhige Lieder aus Taizé, Bibelworte, Gebet, Aufatmen, alles im Kerzenschein in der Wanderdorfer Kirche.

Monatlich sonnabends, 18.30 Uhr  
Nächste Termine:

- 14.1, 18.2., 11.3., 22.4., 13.5.



## *Ein besonderer Gottesdienst*

Am 30. Oktober gab es einen wirklich besonderen Gottesdienst in unserer Kirche: Die Trappenkamper Trommelgruppe, geleitet von Herrn Bakar, begleitete mit afrikanischen Liedern den Taufgottesdienst.



Die Dynamik und mitreißende Kraft der afrikanischen Musik begeisterte die Gemeinde. Die Lieder stammten aus ganz verschiedenen afrikanischen Ländern, von Südafrika über Kongo bis Nigeria. Es war sehr interessant, die afrikanischen Lieder mitzusingen. Besonders ist mir in Erinnerung geblieben, dass wir das Lied „Sali Bonani“ (aus Simbabwe), was „Guten Morgen“ heißt, in mehreren Sprachen mitgesungen haben, u.a. auf Französisch und Plattdeutsch. Ein tolles Erlebnis.

*Dirk Hannich-Daniels*

## Winnelwessel in Bethlehem

Radioreportage vun Cord Denker

**Radiospreker:** De tokamen Viertelsünn höört wi wat över dat, wat uns in düsse Daag sünnlich beweegt. Uns Korrespondentin in Kairo, Regina Beumert, is ünnerwegens na Bethlehem, wat wegen Corona nich so ganz einfach is. Ik will hören, dat en Verbindung tostann küümt. Regina, kannst du mi hör'n?

**Regina:** Jo, Bernd, ik kann di good höörn, de Verbindung steiht. De Pandemie hett jo ok nich all'ns kaputt maakt. Fein, dat ji vun Welle Nord dorbi sünd. Ik bün nu also hier in Bethlehem, ik müss en Corona-Test afleggen, nich so angenehm, Bernd!



**Radiospreker:** Dat kann ik mi vörstelln.

**Regina:** Avers dat Resultat weer denn negativ. Un nu heff ik mi na den Stall dörfraagt, de gor nich so licht to finden is.

**Radiospreker:** Wi hebbt hier in de Narichten höört, Bethlehem is een Corona-Hotspot. Is dat dor to merken?

**Regina:** Man markt hier düüdlich de Bangnis vör Infektion, denn dor sünd doch vele Minschen över de Wiehnachtsdaag in düsse lütte Stadt kamen. As Joseph un Maria ahn Mundschutz sik in ehr Hotel anmelden wull'n, kregen se to eerst mal een deegten Rüffel vun den Hotelweert. För so'ne Lüüd geev dat hier „Beherbergungs-Verbot“, denn en'n frischen Negativ-Test kunnen se ok nich vörwiesen. In ehr Heimat Nazareth wüssen se

dorvun nix. Avers hier, nee, nich mal den Stall wull he jem överlaten, Bernd, nich mal den Stall! Aver nu weer dat bi Maria al sowied, dat sik dat Kind rögen dä un de Wehdaag över ehr kommen. Noch länger na en Ünnerkunft söken, dat güng eenfach nich. De Gebuurt — man stell sik dat vör — weer ünner open Heven, buten, op den Platz vör den Stall!

**Radiospreker:** Woans geht dat de Moder? Woans geht dat den Vadder?

**Regina:** De Moder wirkt doch noch fix maddelig. Dat is jo doch ok ehr eerst Kind, ehr eerste Söhn. De

Vadder, wenn denn de biologisch Vadder meent is, is fix hippelig. He versöcht, sowat as en Liegestatt för Maria hertorichten, un kümmt dormit nich so recht togang. Falls avers de himmlisch Vadder meent is, do kann ik ok bloots spekulieren. Woorscheiens schüttkoppt he, wieldat he denkt, dat sik hier jo al dat swore Schicksal vun sien Minschen-Söhn andüden deit. Man stell sik dat bloots mal vör, en Gebuurt ahn de nödige Intimität, ahn Hölp un Bistand.

**Radiospreker:** Wat schall dat bedüden, „ahn Hölp un ahn Bistand“?

**Regina:** Dat bedüüd ganz eenfach, de tostännig Moder Griebisch, de Hebamm, liggt wegen Corona op Intensivstation. Un de Vertretung ut de Nahver-Region kunn nich kamen, de is in Quarantään. Maria hett dat Kind ahn all Hölp kregen.

**Radiospreker:** Regina, du hest nu en paar Maal vun „dat Kind“ spraken. In de Sozialen Medien löppt dat Gerücht, dat weer en



Deern un keen Jung, de dor in Bethlehem to Welt kamen is. Wat kannst du doröver seggen?

**Regina:** In de Sozialen Medien giff dat ja nich dat eerste Maal „fake news“. Ik fraag mi mennigmal, wannehr ward endlich Menschen, de so dösige Lögen in de Welt sett, gerichtlich belangt un vör den Kadi stellt? Nee, nee, ik bün hier in Bethlehem bi en Winnelwessel dorbi west un heff dat mit egen Ogen sehn, dat is nu mal en Jung. Un he hett ok al en'n Naam kregen, „Jesus“, wat so veel bedüden deit as „Gott hölpt op“. Na en sodennig Gebuurt kann man ok bloots höpen, dat Gott sik erbarmt över so en Stackels-Menschenskind un sik as gode Hölper wiest.

**Radiospreker:** Hett denn dat Sozialamt un de Jugendbehöörd nix daan, üm so'ne Toständ, as du uns vör Ogen stellt hest, to hindern oder to lindern?

**Regina:** Dorto mutt man weten, dat de Behöörden hier wegen den Ansturm vun Infektionen al lang nich mehr kloorkaamt. Wi reket dagdäglich mit en nie'en Lockdown. Immerhen hebbt se dat schafft, vun de

hiesig Laienspeel-Grupp en Krüff un Oss un Esel as Kulissen uttolehen. So kümmt hier doch tominst en beten wiehnachtlich Stimmung op.

**Radiospreker:** Noch vörrig Jahr weer Wiehnachten dor en Magnet för den Tourismus. Woans süht dat denn nu dütt Jahr dormit ut?



**Regina:** Dor sünd ok dütt Johr wedder vele Minschen in de Stadt kamen. Un de allereersten „Touristen“, de sik vun Corona nich hebbt afschrecken laten, dat weer en Grupp vun Schäper hier ut dat Ümfeld. Se bericht't dorvun, dat en helllüchten Engels-Gestalt ehr op de Gebuurt vun en Erlöser harr opmarksam maakt un den Weg wiest. Se hebbt sik hier ganz korrekt na dat Corona-Reglement richt', wat Handhygiene, Mund-Näsen-Schutz un Abstand angeiht. Se hebbt een na den annern sik den Lütten



bekeken. Man as se denn ehr grote Freid över den Fund mit en Choor-Gesang utdrücken wulln, hett man jem bedüüdt, dat dat wegen dat Singe-Verboot nich mööglich weer. Man kunn dat düüdlich merken, dat jem dat trurig maken dä: in tweedusend Johnn Christenheit dat eerst Maal Wiehnachten ahn Gesang! Avers se wulln liekers överall vun dat Kind vertell'n.

**Radiospreker:** Regina, ik heff in mien Kinnertied mal bi so'n Krippenspeel mitmaakt. Ik weer een vun dree Königen, un ik müss en gülden Steern ut Glanzpapier dör de Kark drägen. Sodat gifft dat woll hüüt nich mehr?

**Regina:** Doch, Bernd, dat is all'ns so, as dat sien schall: Hier sünd eben dree bekröonte Mannslüüd opdükert, de dorvun vertellt, dat en Steern jem jüüst hierher bröcht hett, se müssen bloots achterran gahn. Dat is nu en Behaupten, de wi nich överprüfen köönt. En besünner Steern is jedenfalls nich to sehn.

**Radiospreker:** Immerhen, dat weer ja doch en good Teken, dat sik de „Führenden“ in düsse Welt ok sülben mal föhren laat.

**Regina:** Dat se ahn Mund- un Näsen-Schutz hier her kamen sünd, begründ se dormit, dat se de mächtigsten Staaten op düsse Welt repräsentiert. Se hebbt dat nich nödig, sik so'n Fummel vör de Nääs to binden. De Pandemie is för jem nich mehr as en vun de Medien oppluustert Märken. Un überhaupt: in ehre Landen giff dat al lang de besten Gegenmiddel gegen Corona. Angst vör de Süük is schädlich för de Wirtschaft!

**Radiospreker:** Ik kann mi al denken, wer dat all'ns is. Man dat speelt nu keen Rull. Dat is op jeden Fall en Gefohr för dat Kind.

**Regina:** Jo, dat is wohr. Un dorüm ward se nu eerst mal vun de Ordner ernsthaftig dorop henwiest, dat se Mundschutz anlegen mööt, anners ward se vun den Platz wiest. Jo, ok de Mächtigen mööt sik hier bögen. Dat höört to Wiehnachten dorto, un dat ward dütt Johr sünnerlich düüdlich. Vör dat se nu ehre Gaben ut de Satteltaschen vun de Kamelen ruthaalt, mööt se ok noch ehre Hannen desinfizeern, eerst denn köönt se ehre Geschenke övergeven.

**Radiospreker:** Regina, denk bitte doran, dat uns Sendetied bilütten to End geiht.

**Regina:** Bernd, holl de Leitung open, de Werbesendung achteran kann doch ok mal töven. Wat sik hier nu deit, geiht schients över all'ns rut, wat sik bitto daan hett. De Nacht is op eenmal hell as de Dag. En Lichtstrahl fällt op dat Gesicht vun dat Kind un giff em en överirdisch

Glanz. Nee, Bernd, dat Licht geiht vun dat Kind ut! Över uns is nu ok de Steern sichtbar, vun den de Königslüüd snackt hebbt. Un dorto wimmelt de Heven vun Engel, dicht an dicht, ahn Mundschutz. Kloor, Engel hebbt keen Stuhlgang, keen Urin un



verströomt eben ok keen Aerosol. Se singt, se singt! Un dat Halleluja will keen End nehmen.

**Radiospreker:**

Regina, ik mutt  
avers liekers  
dorop henwie-  
sen, dat de Sen-  
detied utlöppt!

**Regina:** Bernd,  
ünner Corona-  
Bedingen löppt  
dütt Johr all'ns  
anners, dat  
mutt ok de  
Sender begrie-

pen. Ik bün dorvun övertüügt:

Steern un Engel passt doch veel beter nu to de Geschicht as op de Felder un jichenswo ünnerwegens. Hier, över de Christ-Gebuert, is doch dat Zentrum vun düsse Nacht. Ik kann mi vörstellen, dat unse Tohörer nu al wat mitkriegt vun den Gesang ut de Hööchde. En Hallelujah ahn End füllt den Ruum över uns. Un nu kümmt dor en warraftigen Grootengel op uns to. Ik heff sülben mal so een Engel speelt, den Verkündigungs-Engel. He lacht uns fründlich to un maakt den Mund open. Bernd, ik holl mal dat Mikrophon in sien Richtung, hier de Original-Ton: „Weest nich bang, ji Minschenkinner, ik heff en grote Freid för ju, denn tosamen mit de Christ-Gebuert wi hebbt nu en Middel, dat de Pandemie besiegen kann. Halleluja!“

**Radiospreker:** Dat geht jo warraftig över allens rut. Dat mutt de Welt weten, dat de Minschheit so wunnerbor beschenkt ward. Ik nehm dat op miene Schullern, wenn nu dat Programm döreenanner kümmt.



**Regina:** Danke, Bernd! Wöör langt nich hen, üm dat to beschrieven, wat sik hier nu afspeelt. De Minschen lacht, se danzt, se ümarmt sik as vör dree Jahrteihnten, as de Muur in Berlin fullen is. Se riet sik den Mundschutz vun't Gesicht un smiet em weg, se haalt wedder deep Aten un singt, un singt un singt. Se sünd frie, un alle Grenzen sünd open. Se köönt wedder Minschen sien. De Christ-Gebuert mit ehrn Sieg över den Afgrund un dat Dүүster is to lieke Tied de Gebuurtstund vun een nie'e Menschentied. De Welt kann wedder aten, wi fiert Wiehnachten. Un nu torüch an di, Bernd, in't Funkhuus.

**Radiospreker:** Gode Wiehnachten för uns all, leve Tohörers. Ik heff dat eerst Maal in mien Beruufsleven de Sendetied övertrocken. Man ik glööv, wi hebbt dat nu allerbest verstahn, wat Wiehnachten in dütt Jahr bedüden deit: De Welt ward frie vun Angst! Un ok di, Regina, allerbesten Dank un gode Wiehnacht un — hartli Gröten an de hillige Familie.



„Du, Papa“, fragt Marie, „wann ist er  
ner verrückt?“ „Naja, wenn er zum Bei-  
spiel Zeugs redet, das man nicht ver-  
steht. Verstehst du?“ „Nein!“

Klein Mina schreibt an den  
Weihnachtsmann: „Lieber  
Weihnachtsmann, dieses Jahr  
wünsche ich mir nichts anderes  
zu Weihnachten als einen klei-  
nen Bruder!“ Der Weih-  
nachtsmann schreibt zurück:  
„Liebe Mina, schick mir bitte  
schnell deine Mama vorbei!“

„Das ist aber ein schöner Polizei-  
hund!“

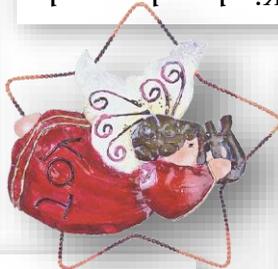
„Ja, und der kann auch was! Das ist  
ein Drogenschnüffelhund!“

„Ach. Na dann ist er aber nicht be-  
sonders gut...“

Treffen sich zwei große Hunde. Sagt der  
eine: „Ich bin was Besseres als du, ich bin  
adlig. Viktor vom Edelfhof heiß ich!“ Sagt  
der andere: „Ich bin auch adlig! Ich heiße  
Runter vom Sofa!“

Heino Horn singt im Kirchenchor und  
ist stolzer Besitzer des Königspudels  
Bellko, mit dem er überall angibt. Im  
Kirchenchor erzählt er, Bellko könne  
viel schöner singen als jeder Mensch,  
er könne Solostimmen übernehmen.  
Der Chorleiter sagt: „Dann bringen Sie  
ihn doch mal mit!“ Heino tut das, und  
Bellko singt – unglaublich schön! Der  
Chorleiter fällt Heino um den Hals:  
„Herr Horn, was für ein wunderbarer  
Hund! Er muss an die Oper, Sänger  
werden!“ Darauf Heino: „Das sag ich  
ihm ja auch dauernd. Aber er will ja  
unbedingt Medizin studieren!“

„Herr Ober, ich möchte bezah-  
len!“  
„Ja gerne, was hatten Sie  
denn?“  
„Hunger und Durst!“





## Neues aus der Kita Arche Noah

Wie versprochen, hier nun der Rückblick auf unser Sommerfest 2022 – Winnetou trifft Yakari!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann liegt der Sommer lange hinter uns. Trotzdem – weil in der letzten Ausgabe versprochen – möchten wir hier den zweiten Teil unseres Sommerfestberichtes einstellen.



Unser Sommerfestthema für 2020 war auf Wunsch der Kinder entstanden. Wir hatten Themen zur Auswahl und die Kinder bekamen die Möglichkeit, durch Abstimmung eine Auswahl zu treffen. Das Ergebnis war eindeutig:

*„Winnetou trifft Yakari“ sollte es sein!*

Und dann kam leider Corona, und das Fest musste ausfallen. Von Anfang an war klar: Wir werden das Fest nachholen. 2022 starteten wir mit den Vorbereitungen.

Und wie diese ausfielen und wie das Fest dann für Kinder und Erzieher war, haben Ann und Kirstin für Sie, liebe Gemeindefrieser, aufgeschrieben – und fotografiert!

Viel Freude mit dem Bericht von Kirstin und Ann aus der Fliegenpilzgruppe wünschen

**Barbara Gaczmanga  
& Team**

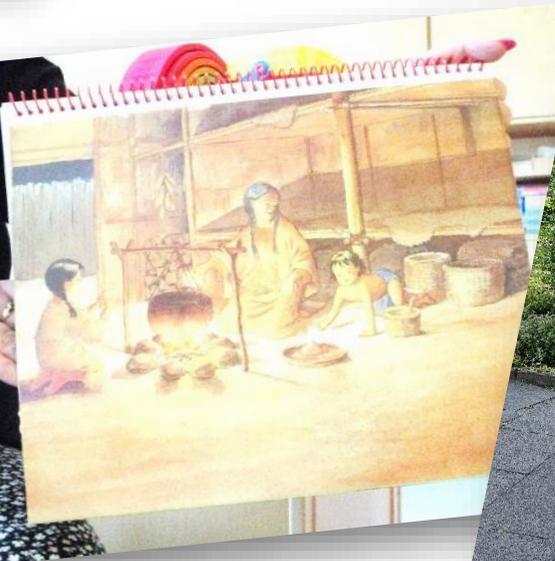


Und jetzt: *Wie Winnetou und Yakari sich begegneten*

Gemeinsam bereiteten wir uns auf das Thema vor.

Wir schauten Bilderbücher an und bastelten Deko für alle Fenster und die Gruppenräume.

Ann brachte viele verschiedene Symbole und Gegenstände mit, die zu unserem Thema passten.



Die Krönung der Vorbereitungen war dann der Kino-Vormittag! Im verdunkelten Bewegungsraum konnten wir es uns gemütlich machen und jedes Kind bekam eine Tüte selbstgemachtes Popcorn.

Dann ging es los und wir schauten zwei Folgen der Kinderserie „Yakari“.



Am Freitag, dem 17.06.22, fand dann unser Sommerfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein bauten wir „Großen“ unsere Spielstationen auf.

Vorab bekamen alle Mitarbeitenden und Kinder selbstgebastelten Kopfschmuck.

Bunt geschminkt und verkleidet starteten wir das Fest.

Jedes Kind durfte sich an allen Stationen ausprobieren. Auch unser Tipi und die Holzpferde wurden mit einbezogen.

In Windeseile verging der Vormittag und wir versammelten uns am Lagerfeuer zum gemeinsamen Mittagessen.



Zum Schluss bekam jedes Kind einen vom Team gebastelten Orden.

Fazit: Ein rundum gelungener Vormittag!

Mit lieben Grüßen, auch vom gesamten Team,

Ann und Kirstin aus der Fliegenpilzgruppe



# Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar\*innen der Monate Dezember, Januar und Februar!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein! Dieses Beisammensein findet unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Regeln statt.

**Am Mittwoch, 01. März 2023 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde Gablonzer Str. 15**

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 24. Februar 2023 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und die Herren unseres Besuchskreises, Frau Wilkies-Lange, Frau Hofmann mit Tochter, Frau Henschel, Herr Wilkies und Frau Böhling freuen sich sehr, Sie am 01.03.2023 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich



*Der Kirchengemeinderat*



(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)



✂.....

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am **01.03.2023** teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.



(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....



## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Wir haben in der Jugendarbeit auch im nächsten Quartal wieder viel vor:

### Ausflug zum Mediendom in Kiel



## Die Himmelskinder-Weihnacht

Ein anregendes Musical-Hörspiel

Wir fahren zum Mediendom der FH Kiel

Am 17.12.2022

Um 16.00 Uhr Start am HEJ Bornhöved

16.15 Uhr Start am Gemeindehaus der

Friedenskirche Trappenkamp

Fahrt + Eintritt 10 €

1. Geschwisterkind 7,50€;  
jedes weitere Kind 5€

Ab 5 Jahre

Anmeldung: Claudia Rochau

0151 25264584 o. [hej-bornhoeved@web.de](mailto:hej-bornhoeved@web.de)



Am 17.12.2022 starten wir um 16.15 Uhr Richtung Kiel, um uns dann im Mediendom „Die Himmelskinder-Weihnacht“ anzusehen. – Worum es geht:

Die Himmelskinder landen auf einem Weihnachtsmarkt. Die dort erklingenden Weihnachtslieder helfen ihnen, sich Stück für Stück zu erinnern. Bevor sie den Auftrag erfüllen können, müssen sie sich aber von King Rudi befreien, der sie als Attraktion für sein Riesenrad ausnutzen will.

Ein anregendes Musical-Hörspiel von Wolfram Eicke und Dieter Faber für die ganze Familie.

Kosten inkl. Fahrt und Eintritt: 10€, 1. Geschwisterkind 7,50€, jedes weitere 5€. Für Kinder ab 5 Jahren. Da es nur begrenzt Plätze gibt, meldet euch schnell an!

*Maskottchen Erwin im  
Hamburger Michel...*

### *Kinderzeit*

Am Donnerstag von 16 bis 17 Uhr treffen sich Kinder ab 6 Jahren in unserem Gemeindeforum,

spielen, basteln, hören spannende Geschichten und erleben einfach eine tolle Zeit. Wenn auch du Lust hast vorbeizukommen, dann bist du herzlich eingeladen.

Die Kinderzeit am Donnerstag ist kostenlos, bei besonderen Terminen mit Materialbeitrag informieren wir rechtzeitig vorher. Wenn ihr Fragen habt, dann meldet euch bei Claudia Rochau, 0151 25264584.

Die Kinderzeit am Donnerstag ist kostenlos, bei besonderen Terminen mit Materialbeitrag informieren wir rechtzeitig vorher. Wenn ihr Fragen habt, dann meldet euch bei Claudia Rochau, 0151 25264584.

### *Kinderzeit Spezial*

Am Donnerstag, dem 08.12.22, wollen wir uns speziell dem Thema Weihnachten widmen. Da es ein großes Fest ist und wir uns ordentlich vorbereiten wollen, treffen wir uns an diesem Donnerstag von 16-18 Uhr, also eine Stunde

*...und darunter, in der großen Krypta*



länger, und wir werden in diesem Jahr auch wieder gemeinsam Kekse backen. Damit wir genügend Material für alle haben, melde dich bitte an. Der Materialbeitrag beträgt 5€.

*Weihnachts-  
basteln*

*am 08.12.22  
16-18 Uhr*

*im Gemeindehaus der  
Friedenskirche*

*Anmeldung bis 05.12.  
0151 25264584 oder  
hej-bornhoeved@web.de*

*Materialbeitrag 5€*

## 2022 – Endlich wieder durchstarten!

Im Jahr 2022 konnten wir wieder richtig Fahrt aufnehmen und freuten uns, nahezu alle Angebote durchführen zu können. Nicht nur das Sommerferienprogramm mit Zeltlager, Kinderfest und tollen Ausflügen fand statt, sondern auch nach den Ferien wirkt der Alltag wieder deutlich normaler als im Jahr davor.

Wir hatten einen tollen Ausflug mit den Hauptkonfirmanden nach Hamburg, um dort den Michel zu besichtigen und uns im

Jump House auszupowern. Mitte November steht die Aktion „5000 Brote“ ins Haus. Deutschlandweit backen Konfis Brote, lernen etwas über das Bäckerhandwerk und verkaufen die Brote im Anschluss. Der Erlös davon geht an „Brot für die Welt“.



*Erwin im Jump Room ...*

Da unser Redaktionsschluss vor der Durchführung der Aktion liegt, kann ich an dieser Stelle das Ergebnis noch nicht mitteilen, aber jetzt schon ein riesiges Dankeschön

*...und am Brahmsee*



an die Bäckerei des Landesvereins und Herrn Gercke, der mit uns backen wird und uns das Ganze ermöglicht.

Aber auch unsere Vorkonfirmanden kommen nicht zu kurz, bei der Gruppe steht ein Ausflug nach Bornhöved an, um sich im Luther Escape Game mit der Botschaft der Reformation einmal auseinanderzusetzen.

Aber auch für weitere Jugendliche gibt es immer wieder Angebote. So ist die neue Teamerschulung gestartet und wir freuen uns sehr, dass sich wieder neue junge Menschen ehrenamtlich engagieren wollen, und begrüßen sie ganz herzlich im Team.

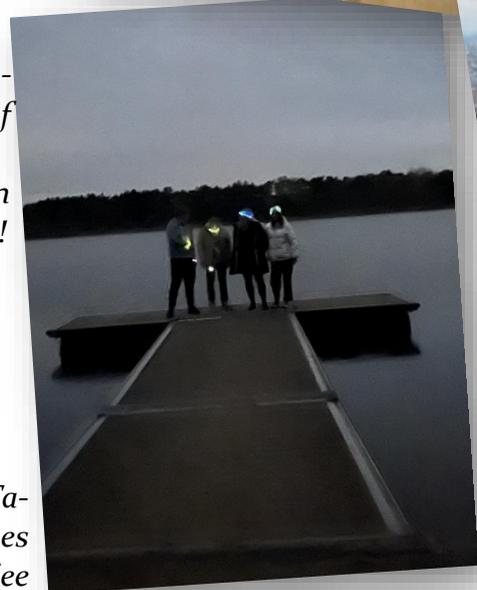
Dazu fand am ersten Novemberwochenende unsere Jugendfahrt ins Waldheim am Brahmsee statt. Ein Wochenende, bei dem der Name das Programm war: „Auszeit“.



*Erwin am gemütlich knisternden Kaminfeuer – aber auf die Bootstour nimmt man ihn nicht mit! Fies!*



*Zu jeder Tageszeit ist es schön am See*



Gemütlich am Kamin sitzen, Karten spielen, Film schauen, einfach mal Zeit zum Miteinanderreden, Kanufahren und durch Zufall beim Einkaufen ungeplant auf einen Jahrmarkt treffen machten das Wochenende zu einem tollen Begegnungsort.

Und auch wenn das Jahr sich auf der Zielgerade befindet, so ist noch lange nicht Schluss.

Grundschul Kinder bereiten ein Krippenspiel für Heiligabend vor, für Kinder, Konfis und Familien wird es viele Aktionen geben: Knusperhausbauwettbewerb, Fahrt zum Mediendom, Wichtelpfad und Lichterpfad und viel mehr.

Wer immer auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann neben unseren üblichen Aushängen der Evangelischen Jugend Bornhöved/Trappenkamp auch gerne unter #hejbornhoeved auf Instagram folgen. Unser Influencer Huhn Erwin ist immer dabei und berichtet dort.



*Erwin will  
hoch hinaus*

## Wichtel- Advents- Pfad

Ein vorweihnachtlicher Weg mit Geschichten, Musik und Rätseln für Familien.

vom 10.-18.12.2022  
im Erlebniswald  
Trappenkamp  
Eingang  
Trappenkamper Tor

Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Bornhöved & Trappenkamp





## Adventlicher Lichterpfad (nicht nur) für Konfis und ihre Familien

Samstag, 3. Dezember -  
Sonntag, 11. Dezember 2022  
jeweils ab Einbruch der Dämmerung

Bitte Taschenlampen mitbringen, feste Schuhe,  
dem Wetter angepasste Kleidung.

Im Wald bitte ruhig verhalten, kein offenes Feuer und wenn der Familien-  
hund mitkommt, diesen bitte an der Leine führen, kein Müll hinterlassen.  
Bitte etwas zum Schreiben mitbringen.

Am Beginn des Lichterpfades erhaltet Ihr weitere Anweisungen  
in Form eines Flyers.

Startkoordinaten:  
54,09884°N 10,11399°O

# Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur

## Geocaching für die ganze Familie

Man munkelt, dass es so etwas Ähnliches wie einen Sternenhimmel bereits vor vielen Jahren schon einmal gegeben hat. Diese Sterne scheinen eine alte Geschichte zu erzählen, die heute noch von Bedeutung sein soll. Was für eine, wird der Weg enthüllen. Macht Euch auf den Weg!

16.-26.12.2022

Startpunkt:  
N 54,07187 O 10,24204

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bornhöved

31° 42' N  
35° 12' O

**STERNSINGERAKTION**

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

**Sie möchten von unseren Sternsängern besucht werden?**

Dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an und seien Sie am 06.01.2023 ab 17 Uhr zu Hause um den Segen zu empfangen.

**Du möchtest als Sternsinger dabei sein?**

Am 05.01.2023 in der Zeit von 16-17 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, ihr werdet mit allem nötigen ausgestattet und bekommt alles Wichtige erklärt.

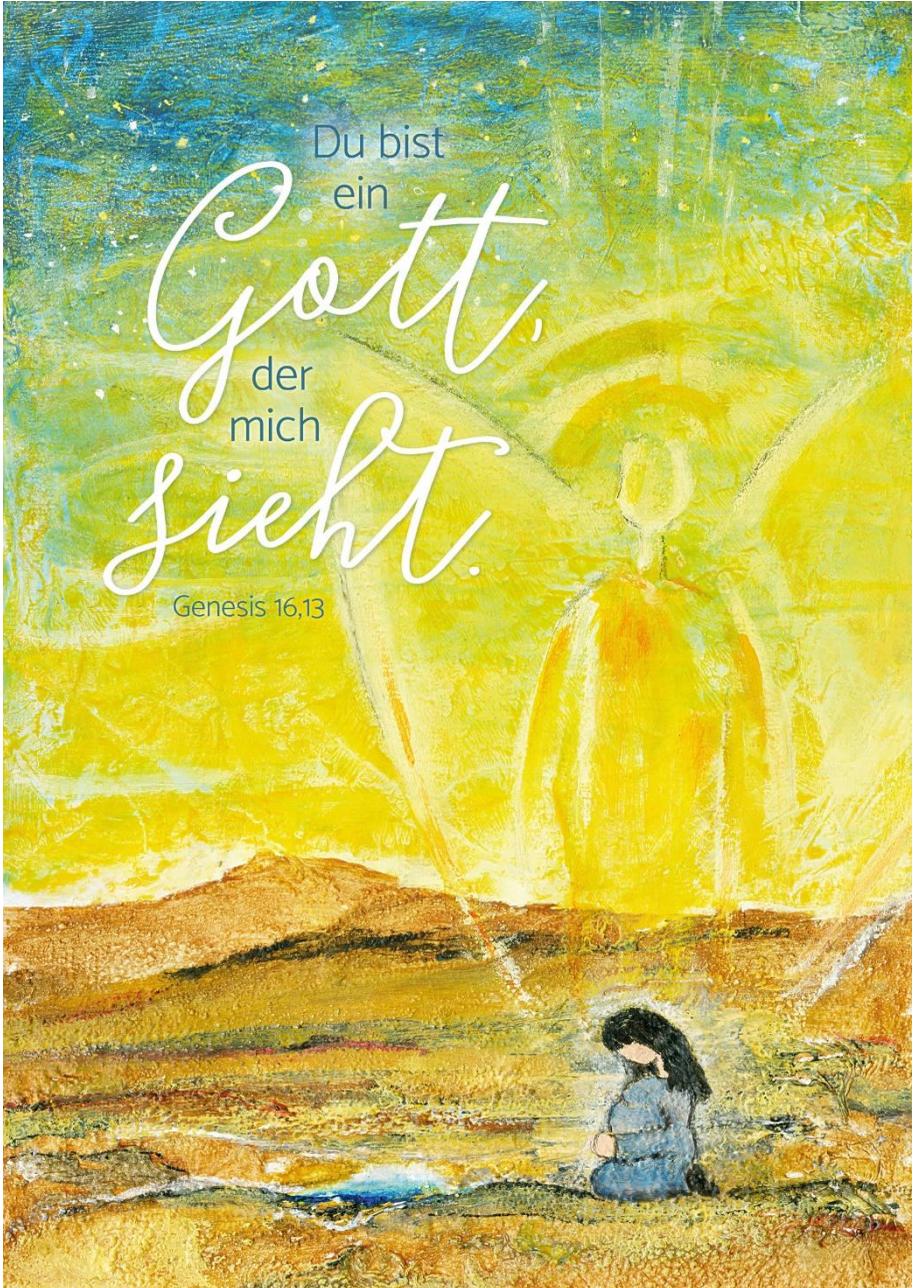
Am 06.01.2023 treffen wir uns dann um 15.45 Uhr am Gemeindehaus, um dann den Segen zu den Menschen zu bringen. Unsere erste Station wird das Pflegeheim sein.

Auch dafür meldet euch bitte vorher an.  
Unter 0151 25164584 oder  
per E-Mail: [hej-bornhoeved@web.de](mailto:hej-bornhoeved@web.de)

Sollte sich die Corona-Situation bis dahin verändern, werden wir den Ablauf ggf. kurzfristig anpassen.



## Jahreslosung für das Jahr Christi 2023



Du bist  
ein  
Gott,  
der  
mich  
sieht.

Genesis 16,13



**In christlicher  
Auferstehungshoffnung  
nimmt die Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Trappenkamp  
Abschied von:**

Christel Degen, 73 Jahre  
05.08.2022

Regina Röhrig-Engelbrecht,  
81 Jahre  
19.08.2022

Gertrud Wöhe, 94 Jahre  
26.08.2022

Hans-Erich Hirsch, 71 Jahre  
30.09.2022

Annelie Hensen,geb. Rügge,  
68 Jahre  
11.10.2022

Eva Stuhr, geb. Schilbach, 85  
Jahre  
Oktober 2022

Ulrike Hirsch, 68 Jahre  
18.11.2022

Waldemar Lau, 91 Jahre  
05.10.2022

**In der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Trappenkamp  
wurden getauft:**

Hennes Bo Baum  
14.08.2022

Johanna Elanie Baum  
14.08.2022

Angelika Hofmann  
09.10.2022

Ben Claußen  
30.10.2022



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

- Frauenkreis** aktuelle Termine bitte bei Frau Bösebeck erfragen
- Kirchenchor** fällt auf unbestimmte Zeit aus
- Offenes Singen** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
- Posaunenchor** Übung in Absprache mit Sergej Mutas/Dierk Hamann
- Chorissimo** jeden Freitag um 19.30 Uhr
- Seniorenkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr,  
Leitung Peter Bösebeck
- Kinderkreis** jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr

## So sind wir zu erreichen

---

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp   Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet:           [www.kirche-trappenkamp.de](http://www.kirche-trappenkamp.de)

E-Mail:             [evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de](mailto:evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de)

Pastorat            Felix Cremonese, felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de  
 Telefon:            0151/65415927

Kirchenbüro       Christine Neumann    Telefon: 0 43 23 / 26 65  
                           Sprechzeiten:        Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“    Telefon: 0 43 23 / 25 08  
 Leiterin Barbara Gacz manga        Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin           Agnieszka Blajda     Telefon: 0 43 23 / 26 65

Jugendbüro         Claudia Rochau       Handy 0151 25264584

Kirchen-  
gemeinderat        Peter Bösebeck        Jan Gintel  
                           Dierk Hamann         Evelyn Henschel  
                           Felix Cremonese       Marlou Lessing  
                           Renate Böhling        Telefon: 0 43 23 / 26 65



# Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche!

Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, möge sich bis spätestens Freitag 11 Uhr im Büro melden — Telefon 2665! Wir kommen gerne und holen Sie zuhause ab.

**27. November** um 10 Uhr, 1. Advent, Gottesdienst mit der Kita Arche Noah, Pastor Felix Cremonese

**4. Dezember** um 10 Uhr, 2. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Felix Cremonese

**11. Dezember** um 10 Uhr, 3. Advent, Lektor Peter Bösebeck

**18. Dezember** um 10 Uhr, 4. Advent, Pastor Felix Cremonese

**24. Dezember**, Heiligabend:  
**15 Uhr**, Christvesper mit Krippenspiel und Posauenenchor, Gemeindepädagogin Claudia Rochau

**17 Uhr**, Christvesper, Pastor Felix Cremonese

**23 Uhr**, Christmette, Lektor Peter Bösebeck

**25. Dezember** um 10 Uhr, 1. Weihnachtstag, Pastor Felix Cremonese

**31. Dezember** um 16 Uhr, Altjahresabend, Pastor Felix Cremonese

**1. Januar** um 16 Uhr, Neujahrstag, Pastorin Mechtild Karopka

**8. Januar** um 10 Uhr, 1. Sonntag nach Epiphania, Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates sowie mit Abendmahl, Pastor Felix Cremonese

**15. Januar** um 10 Uhr, 2. Sonntag nach Epiphania, Pastor Felix Cremonese

**22. Januar** um 10 Uhr, 3. Sonntag nach Epiphania, Lektor Peter Bösebeck

**29. Januar** um 10 Uhr, Letzter Sonntag nach Epiphania, Pastor Felix Cremonese

**5. Februar** um 10 Uhr, Septuagesimae, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Felix Cremonese

**12. Februar** um 10 Uhr, Sexagesimae, Pastor Felix Cremonese

**19. Februar** um 10 Uhr, Estomihi, Lektorin Martha-Luise Lessung

**26. Februar** um 10 Uhr, Invocavit, Pastor Felix Cremonese

**5. März** um 10 Uhr, Reminiszere, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Felix Cremonese

**12. März** um 10 Uhr, Okuli, Pastor Felix Cremonese